

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 68 (1942)  
**Heft:** 36

**Illustration:** Bilder ohne Worte  
**Autor:** Giovannetti, Pericle Luigi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

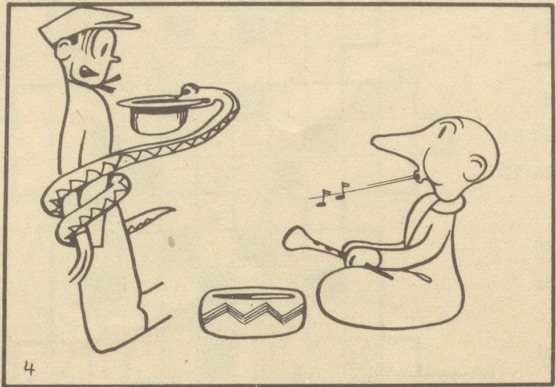
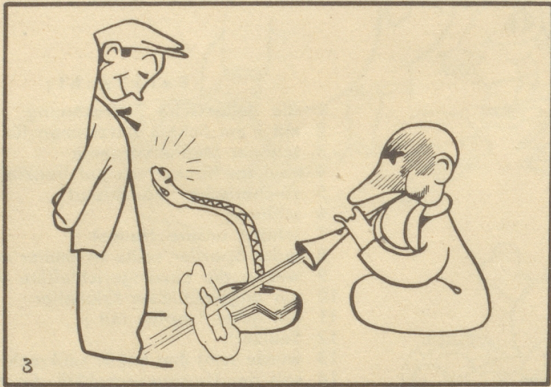
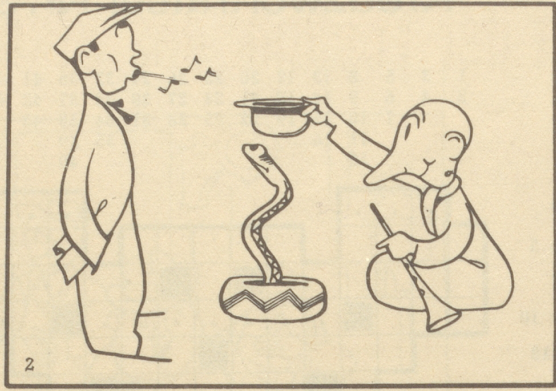
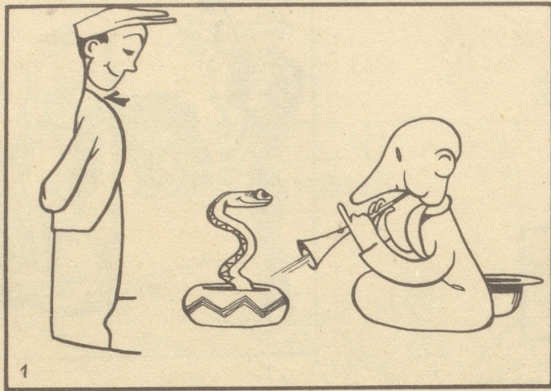
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(P. L. Giovannetti)

### Bilder ohne Worte

### Strafe muß sein!

(neu aufgebügelte Geschichte)

Ich kenne einen reizenden, alten Herrn. Vielgereist, wie er ist, steckt er voller Anekdoten und Erinnerungen. Als ich kürzlich bei ihm war, hatte er plötzlich das vielverheißende, verräterische Zwinkern in den Augenwinkeln sitzen, das mir immer anzuzeigen pflegt, daß wieder ein Histörchen unterwegs sei. Irgend ein Stichwort in der Unterhaltung löst es in seiner Erinnerung aus. Ich brauche dann nur eine kleine Pause zu machen und dann kommt's:

«Als ich vor vielen Jahren nach Amerika fuhr, hatte ich eine jener kleinen,

eigentlich recht unbequemen Kabinen mit zwei übereinanderliegenden Betten. Ich schlief im oberen Bett. Im unteren Bett schlief ein mir unbekannter Mann. Das ist sehr oft so und nichts Außergewöhnliches.

Am zweiten Abend der Seefahrt — ich lag bereits in meinem Bett und versuchte einzuschlafen — kam der Mann herein, machte Licht, zog sich aus und ging zum Waschtisch. Plötzlich sah ich, wie er seelenruhig meine Zahnbürste benutzte. «Du unverschämtes Schwein» — dachte ich und legte mich aufs Ohr.

Am folgenden Morgen erwachte ich zuerst. Doch blieb ich liegen, bis ich sicher war, daß auch mein Untermann nicht mehr schlief. Leise stieg ich von meiner Höhe herunter, ging zum Waschtisch und benahm mich in allem so, als nähme ich an, der andere schliefe noch.

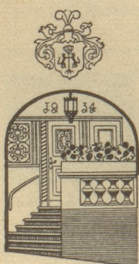
Ich beachtete ihn gar nicht, sah aber wohl, daß er wach war und mir zusah. Ich setzte mich auf einen Stuhl, feuchtete meine Zahnbürste an, rieb Seife darauf und begann mir umständlich und ausführlich die Zehennägel damit zu reinigen und zu bürsten. Ein leises Stöhnen aus dem unteren Bett ließ mich aufblicken. Mein Zimmergenosse hatte sich aber bereits zur Wand gekehrt.

Dann zog ich mich an und kaufte mir beim Coiffeur an Bord eine neue Zahnbürste.»

Fridolin

### A la semaine ...

Die Franzosen haben eine liebenswürdige Redewendung, um die Unerfüllbarkeit eines Wunsches quasi schmerzlos auszudrücken: der Wunsch wird befriedigt à la semaine des quatre jeudis, in der Woche mit den vier Donnerstagen ... Wie manche Wünsche sind an dieser Woche schon gescheitert?! Kürzlich betrat eine bereits ergraute Dame den Laden von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, wies einen Check vor, hoch genug, um mehr als einen Wunsch in Bezug auf Orientteppiche zu realisieren. Mehrere Jahrzehnte habe die semaine des quatre jeudis ihre Träume in Schäume verwandelt. Nun aber sei der Wind umgeschlagen. Sie wolle sorgfältig wählen und Schönstes vom Schönen kaufen.



**Veltliner Keller**

Schlüsselgasse 8 Zürich  
Telephon 5 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Die Gaststätte des  
**Feinschmeckers!**

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

